



KLOSTEIN

Ep5: Das Klo steint zurück

Bald werden überall an der Uni wieder Plakate aufgehängt, mit einem Haufen doch eher unbekannter

Personen darauf: Es steht wieder die Hochschulwahl an. Und nachdem die meisten Studenten doch nicht wissen, wer da überhaupt zur Wahl steht und warum, wollen wir in dieser Ausgabe des Klostein mal etwas Licht in dieses Uni-Dickicht bringen.

Was ist eine Hochschulwahl?

Gewählt werden die studentischen Vertreter der jeweiligen Studiengänge, die dann in zwei weitere Gremien entsendet werden. Dabei ist die Wahl, wie bei der für den Münchner Stadtrat, eine Listenwahl, so dass jeder, in einem gewissen Rahmen, seine Stimmen beliebig verteilen kann. Wem das zu viel Arbeit ist, der kann auch einfach den gesamten Listenvorschlag wählen. Dann werden die Stimmen auf die obersten Personen der Liste verteilt. Dies sind meist auch diejenigen, die aktuell in einem Gremium sitzen, oder in einem sitzen wollen. Die Gremien in denen die Vertreter am Ende sitzen, sind der Konvent der Fachschaften und der Fakultätsrat.

Der Konvent der Fachschaften ist das Studentische Parlament der LMU. Das Wichtigste, das dort beschlossen wird, sind die Studentischen Vertreter im Senat. Der Senat ist das höchste Gremium an der LMU. Dort werden z.B. alle Berufungen schlussendlich beschlossen. Oder, kürzer zusammengefasst: **IM SENAT WIRD ÜBER DIE ZUKUNFT DER GESAMTEN LMU ABGESTIMMT!** Weiterhin stimmt der Konvent darüber ab, ob eine Gruppe als Hochschulgruppe anerkannt wird, oder nicht.

Der Fakultätsrat ist das oberste Gremium einer Fakultät. Hier wird über alle Entscheidungen abgestimmt, die die gesamte Fakultät betreffen. Für Studenten sind die wichtigsten Entscheidungen die Besetzungen der Prüfungsausschüsse und die Annahme oder Ablehnung einer Bewerberliste aus Berufungskommissionen. Berufungskommissionen werden gebildet, wenn eine Professur neu besetzt wird. Sie setzen sich aus mehreren Professoren, zwei wissenschaftlichen Mitarbeitern und zwei Studenten zusammen. Diese bestimmen eine priorisierte Be-

werberliste, die anschließend der Reihe nach den Ruf erhalten, den Lehrstuhl zu besetzen.

Die GAF stellt immer eine Liste an Vertretern für die jeweiligen Fakultäten zusammen. Am 14 - 15.Juni findet die Wahl statt.

Semesterticket

Seit 2013 gibt es für die Münchner Studierenden ein Semesterticket, das sich aus einem verpflichtenden Solidarbeitrag und einem optionalen Aufpreis zusammensetzt. Ersterer ermöglicht Fahrten im gesamten MVV-Netz von 18-6 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen, mit dem vollen Paket kann der Inhaber zu jeder Tages- und Nachtzeit unterwegs sein. Bis einschließlich dieses Semesters befindet sich das Ticket in einer Pilotphase, aktuell wird neu über Preise und Konditionen verhandelt. Obwohl das Semesterticket sich einer großen Beliebtheit erfreut, hängt es momentan am seidenen Faden: Die Münchner Verkehrsunternehmen fordern auf Grundlage einer neu angefertigten Studie, in der das Mobilitätsverhalten von Studierenden untersucht wird, eine Preiserhöhung von vorläufig etwa 26%. Diese Studie wurde den Studierendenvertretern allerdings nie vorgelegt und weist zudem erhebliche Mängel auf, weshalb sie momentan nachgebessert wird. Bis ein endgültiges Angebot vorliegt, wird es allerdings für eine Urabstimmung für das kommende Wintersemester zu spät sein. Deshalb wurde folgender Kompromiss ausgehandelt: im Wintersemester erhöht sich der Ticketpreis vorläufig um 15%. Die Verkehrsunternehmen müssen bis Mitte Mai ein Angebot vorlegen und die Studie veröffentlichen, dann wird darüber verhandelt und schließlich stimmen alle Studierenden in jeweils einer Urabstimmung an LMU, TU und HM darüber ab. Wenn das Votum an allen drei Hochschulen positiv ausfällt, gibt es auch in Zukunft ein Semesterticket ansonsten nicht.

Rätselauflösung

Die Kleinwüchsigen bilden eine Reihe, indem sich jeder, der noch nicht in der Reihe steht, an die Grenze zwischen den rot- und den blaumützigen Kleinwüchsigen stellt.

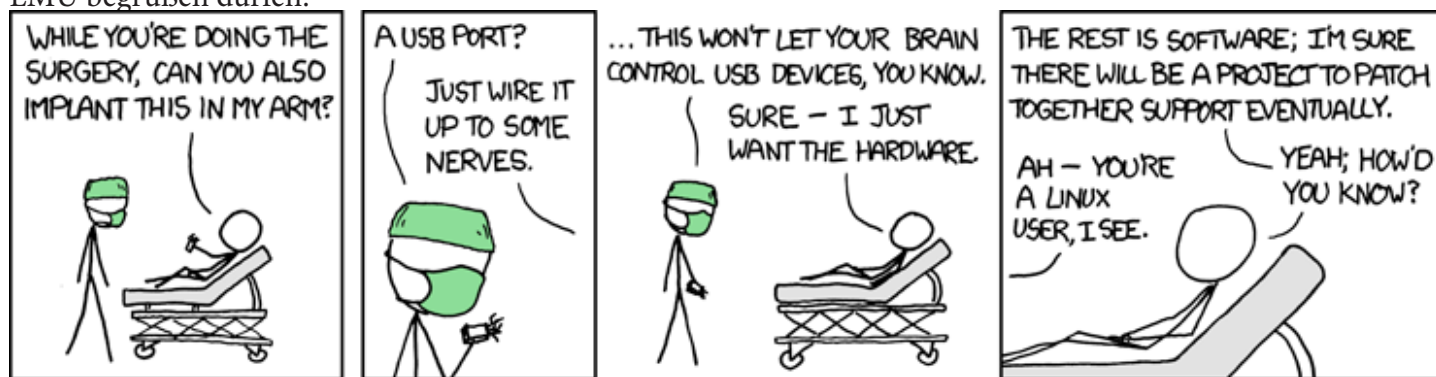
Ankündigung

Am 22.6.2016 findet das Fakultätsfest statt. Wir freuen uns auf euch!

Professur für Human-Centered Ubiquitous Media

Die Fakultät 16, Mathematik, Informatik und Statistik, bekommt einen neue W3-Professur für Human-Centered Ubiquitous Media. Diese Professur ist eine der 20 neuen Professuren die Bayern im Rahmen seiner Strategie BAYERN DIGITAL schafft. Sie wird zwischen Stochastik und Informatik angesiedelt werden und soll baldmöglichst gesetzt werden.

Forschungsziel sollen unter anderem neue Erscheinungs- und Userinteraktionsmöglichkeiten sein, aber auch Sicherheit und Privatsphäre stehen als Schwerpunkte in der Ausschreibung. Bewerbungsschluss ist Anfang Juni, sodass der Ruf hoffentlich noch dieses Jahr erteilt werden kann und wir zum kommenden Sommersemester einen neuen Professor hier an der LMU begrüßen dürfen.



SommerPhase

Ein lauer Frühlingstag, die Uni-Umgebung ist noch ruhig, noch deutet nichts darauf hin, dass das Semester in wenigen Tagen beginnt... Gar nichts? Fast gar nichts! Denn im Café Gumbel sitzt eine (kleine) Horde Info-Erstis, und lauscht gebannt den Worten des Studiengangskoordinators/Halbgottes Dr. Reinhold Letz. Es ist Sommer-O-Phase! Später werden sie von den mutigen Tutoren wider aller Gefahren durch den Englischen Garten bis in die Oettingenstraße geführt... Gerüchte über eine sich-verlaufende Gruppe, die in der Oettingenstraße von einem Professor der Kommunikationswissenschaften wieder auf den richtigen Pfad gebracht werden musste, sind selbstverständlich völlig ohne realen Hintergrund.

Neues Rätsel

100 in gleicher Blickrichtung hintereinander eingegrabene, scharfsichtige und -sinnige Kleinwüchsige mit Genickstarre, die nach einer taktischen Besprechung nur noch die Worte „weiß“ und „schwarz“, was auch die Farben ihrer Hüte sind, beherrschen, müssen nacheinander, beim hintersten angefangen, ihre Hutfarbe benennen, sonst sterben sie qualvoll.

Wie viele Zwerge überleben mindestens und wie?

Wortwitze gesucht

Schlechte Wortwitze und sogenannte Puns haben an der LMU Geschichte. Schon Ludwig IX., seines Zeichens Gründer der Uni München, war auch bekannt als Ludwig der Reiche, weil er über einen besonderen REICHtum an Wortwitzen verfügte. Auch ihr müsst euch von trockenem Brot ernähren, weil eure Freunde euch gezwungen haben, euer letztes Geld in die Wortwitzkasse zu werfen? Dann schickt uns eure besten* Wortwitze unter wortwitze@fs.lmu.de; das Einsendikon des besten* Witzes bekommt von uns eine besondere Erwähnung in der nächsten Ausgabe und einen Keks!

Bib-öffnungszeiten

Für Mathematiker hat das Wort „Wochenende“ nicht die gleiche Bedeutung wie für normale Menschen; die Millennium-Probleme lösen sich schließlich nicht von selbst! Und während Gott selbst für die Erschaffung der Welt lediglich sechs Tage gebraucht hat, ist es völlig einleuchtend, dass man für Mathe länger braucht. Dies wird nun endlich auch von den Öffnungszeiten der Mathe-Bib in der Theresienstraße reflektiert die jetzt auch sonntags geöffnet hat! Die neuen Öffnungszeiten lauten wie folgt:

Montag – Freitag 08:00 – 22:00 Uhr
Samstag – Sonntag 09:00 – 18:00 Uhr

Impressum

Chefredakteur: Felix Reihl
Redaktion: Anna Beer, Elisabeth Lempa, Lea Boßmann, Moritz Dafelmair
Layout: Moritz Dafelmair
Comic: <https://xkcd.com/1403/>
Herausgeber: Gruppe Aktiver Fachschaftika an der LMU München
Theresienstr. 37-39, Raum B038
80333 München
e-mail: einstein@fs.lmu.de
V.i.S.d.P.: Felix Reihl c/o Adresse des Herausgebers
Eigendruck im Selbstverlag, kostenlos und anzeigefrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Datum: 05.05.2016
Auflage: 52
Ausgabenummer: 2



Weiterlesen unter
<https://gaf.fs.lmu.de/einstein>